



Kompliment und Anerkennung des Lions Clubs an die Teams der Pflegeeinrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft: Thomas Müller (Haus Edelberg, v. l.), Jörg Israel (Einrichtungsleitung Haus Edelberg), Bürgermeister Gunther Hoffmann, Jutta Singer (Haus Edelberg, Teamleitung Soziale Betreuung) und Wolfgang Roth (Lions Club).

BILD: LENHARDT

**Zeichen der Anerkennung:** Rennstadtkarten an Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen ausgegeben

# Lions-Dank: „Sie leisten Übermenschliches“

Von Stefan Kern

Hockenheim/Neulußheim/Reilingen. Seit über einem Jahr beherrscht das Coronavirus das gesellschaftliche Leben und verlangt den Menschen viel ab. Gerade in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen fordert das Virus in Teilen gar Übermenschliches, sagte der Vizepräsident des Lions Clubs der Verwaltungsgemeinschaft Hockenheim, Dieter Rückert. Zu Recht gebühre ihnen dafür der Dank der Gesellschaft, war er sich mit Schatzmeister Wolfgang Roth und Vorstandsmitglied und Bürgermeister Gunther Hoffmann einig.

Doch der symbolische Dank war den Lionsmitgliedern zu wenig und so entschieden sie sich für eine Spendenaktion, in derer Folge jeder einzelne Mitarbeiter aller Pflegeeinrichtungen in Reilingen und Neulußheim eine Rennstadtkarte im Einkaufswert von 25 Euro bekommt.

Insgesamt 140 Karten im Gesamtwert von 3500 Euro lässt der Lions Club den Bediensteten der Pflegeeinrichtungen zukommen.

Zur persönlichen Übergabe der Rennstadtkarten trafen sich die drei Lions mit den Einrichtungsleitern des Awo-Seniorenzentrums Reilingen, Elies Pastrik, Gazmend Sylva von der Pflegeresidenz Haus Margarethe in Reilingen und Jörg Israel vom Seniorenzentrum Haus Edelberg in Neulußheim sowie den beiden Teamleitern vom Qualitätsmanagement, Jutta Singer und Thomas Müller, vorm Haus Edelberg.

## Weitere Einrichtungen folgen

„Es war uns Lions“, so Hoffmann, „ein Bedürfnis, den Menschen, die sich dermaßen engagieren und oftmals über ihre Kräfte gehen müssen, persönlich mit einem Geschenk zu danken“. Demnächst, betonte Rückert, würden auch die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen in Hocken-

heim selbst dieses besondere Dankeschön bekommen. Dem Club, ergänzte Hoffmann, gehe es mit der Aktion um ein Zeichen der Anerkennung für diese schwierige Arbeit in diesen schweren Zeiten.

Ein Zeichen, das Israel, Pastrik und Gazmend zu schätzen wussten. Das sei eine tolle Geste der Lions, sagten die drei Verantwortlichen unisono. Bleibt nach dem Dank die Hoffnung, so Hoffmann, dass man die Pandemie bald im Griff habe und normales Leben endlich wieder möglich werde.

Seit seiner Gründung 2004 engagiert sich der Lions Club der Verwaltungsgemeinschaft mit seinem Hilfswerk in vielfältiger Weise für soziale Projekte und leistet Unterstützung. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich konnte das Hilfswerk des Clubs durch seine Spendengelder viel Gutes bewirken. Bis dato brachte es über 300 000 Euro als Spende für soziale Zwecke auf.



Persönliche Geschenke für alle, die sich für Pflegebedürftige engagieren: Dieter Rückert (Lions Club, v. l.), Gazmend Sylva (Haus Margarethe Reilingen), Elies Pastrik (Awo-Seniorenzentrum Reilingen) und Wolfgang Roth (Lions Club).

BILD: LENHARDT